

II-4284 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2110 JS

1978 -10- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten KRAFT

und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend schwere Mängel im Alarmierungssystem der
Gendarmerie im Bezirk Braunau/Oberösterreich

Am Sonntag, den 8. Oktober, hat sich auf der Kobernaußerwald-Landesstraße zwischen Schneegattern und Friedburg ein schwerer Verkehrsunfall ereignet, dem drei junge Mopedfahrer zum Opfer gefallen sind. Während der Rettungswagen bereits kurze Zeit nach dem Unfall zur Stelle war, ist der erste Gendarm erst 1 1/2 Stunden nach dem Unglück an der Unfallstelle eingetroffen. Dieser Umstand hat nicht nur bei den an der Unfallstelle Anwesenden zu einer beträchtlichen Aufregung geführt. Diese lange Verzögerung in der Alarmierung ist einmal darauf zurückzuführen, daß der nächstliegende Gendarmerieposten Friedburg zu diesem Zeitpunkt nur mit einem Gendarmeriebeamten besetzt war, dieser aber wegen einer Amtshandlung bei einem anderen Unfall nicht erreichbar war. Auch der nächste Hauptposten in Mattighofen konnte telefonisch nicht erreicht werden, obwohl er mit zwei Beamten besetzt war. Die Alarmierung der Beamten in Mattighofen erfolgte erst über den diensthabenden Offizier im Gendarmeriekommando Linz, der von einem Pressefotographen verständigt worden war.

Angesichts dieses Vorfalles zeigt sich die Problematik des Dienstpostenabbaues bei der Gendarmerie in voller Schärfe: in Oberösterreich kommen auf einen Gendarmeriebeamten 682 Einwohner. Oberösterreich hat daher relativ die wenigsten Gendarmeriebeamten aller Bundesländer. Der Beamte in Friedburg hat

sogar 1975 Bürger zu betreuen. Die zuständigen Kommandostellen in Oberösterreich kämpfen seit Jahren vergeblich um eine Aufstockung der Gendarmeriedienstposten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Was waren die Ursachen, daß es bei dem genannten Unfall zu einer 1 1/2 stündigen Verzögerung in der Alarmierung der Gendarmerie gekommen ist?
- 2) Was werden Sie unternehmen, um die unzureichende personelle Besetzung der Gendarmeriedienststellen im Bezirk Braunau zu verbessern?
- 3) Was werden Sie unternehmen, um das Alarmierungssystem für die Gendarmeriedienststellen in diesem Bezirk zu verbessern?